



## Auswandern entsteht im Kopf, ein Interview

**Dorothea:** Hallo und herzlich willkommen! Heute spreche ich über ein Thema, das viele von euch beschäftigt: **Auswandern mit 50+** – was bedeutet es wirklich, und welche Herausforderungen und Chancen bringt es mit sich? Ich bin froh, dass ich eine Expertin für dieses Interview gewinnen konnte: Dagmar, Du bist nicht nur selbst ausgewandert, sondern auch von Beruf Coach/Therapeutin und kannst sicherlich aus diesem Blickwinkel einiges zu dem Thema sagen:

**Dagmar:** Ja danke, und ja, Ich selbst habe diesen Schritt gewagt und teile meine ehrlichen Erfahrungen mit euch.

**Dorothea:** Genau, Dagmar, und ich bin gespannt, was du erzählst. Denn es gibt so viele Dinge, die man im Voraus bedenken muss.

**Dagmar:** Absolut! Viele von euch spielen mit dem Gedanken, ins Ausland zu gehen – sei es wegen des Wetters, einer neuen Herausforderung oder einfach dem Wunsch nach einem Neustart. Doch bevor du diesen großen Schritt machst, gibt es viele Dinge zu bedenken.

---

## Die größten Herausforderungen beim Auswandern

**Dorothea:** Was würdest du sagen, sind die größten Herausforderungen beim Auswandern?

**Dagmar:** Ein neuer Anfang klingt aufregend, aber es gibt viele Stolpersteine. Es geht nicht nur darum, ein schönes Haus zu finden oder die Finanzen zu planen. Viel wichtiger sind die **emotionalen, rechtlichen und gesellschaftlichen Aspekte**.

**Dorothea:** Das glaube ich! Man lässt ja so viel zurück ...

**Dagmar:** Genau! Wenn du in ein anderes Land ziehst, verlässt du deine gewohnte Umgebung, Freunde und vielleicht sogar Familienangehörige. Das kann emotional sehr herausfordernd sein. Gleichzeitig musst du dich auf neue Regeln, eine andere Kultur und manchmal eine fremde Sprache einstellen.

**Dorothea:** Und was ist mit sozialen Kontakten? Das stelle ich mir schwierig vor.

**Dagmar:** Ja, das ist ein großer Punkt. Deshalb sollte man sich überlegen:

- Wie baue ich mir ein soziales Umfeld auf?
- Wie gehe ich mit Unsicherheiten und Heimweh um?
- Welche kulturellen Unterschiede sollte ich unbedingt beachten?

All diese Fragen spielen eine entscheidende Rolle für eine erfolgreiche Auswanderung.

---

## Die Bedeutung von Kultur und Sprache



**Dorothea:** Wie wichtig ist es denn, die Sprache des neuen Landes zu sprechen?

**Dagmar:** Ich kann nur sagen: Es macht einen riesigen Unterschied! Viele unterschätzen, wie sehr die Sprache über den Erfolg oder Misserfolg der Integration entscheidet. Ohne Sprachkenntnisse bleibt man oft in einer Blase und hat Schwierigkeiten, wirklich anzukommen.

**Dorothea:** Also würdest du sagen, es ist unverzichtbar?

**Dagmar:** Ja! Selbst wenn man mit Englisch durchkommt, bleibt man immer ein Stück außen vor. Sprache ist nicht nur ein Werkzeug zur Verständigung, sondern auch der Schlüssel zur Kultur. Wer die Sprache nicht lernt, versteht viele Feinheiten nicht – sei es Humor, Mentalität oder gesellschaftliche Gepflogenheiten. Und das kann zu Missverständnissen und Frustration führen.

**Dorothea:** Das klingt logisch. Und was ist mit der Kultur?

**Dagmar:** Auch das ist extrem wichtig! Jedes Land hat seine eigene Art, Dinge zu tun, sei es im Alltag, im Geschäftsleben oder in zwischenmenschlichen Beziehungen. Wer sich damit nicht auseinandersetzt, riskiert, unbewusst ins Fettnäpfchen zu treten oder sogar negativ aufzufallen.

---

### Problematik der deutschen Gemeinschaft

**Dorothea:** Viele Auswanderer suchen sich ja eine deutsche Community vor Ort. Ist das hilfreich?

**Dagmar:** Das ist ein zweiseitiges Schwert. Natürlich kann es am Anfang sehr angenehm sein, Menschen zu treffen, die die eigene Sprache sprechen und ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Es gibt Halt und erleichtert die ersten Schritte.

**Dorothea:** Aber?

**Dagmar:** Aber es birgt auch Gefahren. Viele bleiben ausschließlich in dieser deutschen Bubble und setzen sich nicht wirklich mit dem neuen Land auseinander. Sie leben quasi „wie in Deutschland, nur mit besserem Wetter“. Dadurch verpassen sie viele Chancen auf echte Integration.

**Dorothea:** Und gibt es noch andere Schwierigkeiten?

**Dagmar:** Ja, innerhalb deutscher Gemeinschaften im Ausland gibt es oft Dynamiken, die man so nicht erwarten würde. Konkurrenzdenken, Neid oder sogar Konflikte sind nicht selten. Manchmal werden Neulinge nicht wirklich unterstützt oder bekommen falsche Versprechungen gemacht. Ich habe erlebt, dass gerade in Nordzypern einige an den falschen Leuten geraten sind und später große Probleme hatten.

**Dorothea:** Das ist ja spannend, das hätte ich nicht erwartet ...

**Dagmar:** Ja, das hört man vorher kaum. Deshalb mein Rat: Nutzt deutsche Netzwerke gezielt, aber verlasst euch nicht ausschließlich darauf. Offenheit für neue Menschen und Kulturen ist essenziell!



---

## Warum Nordzypern nicht mehr meine Empfehlung ist

**Dorothea:** Du bist ja nach Nordzypern ausgewandert. Würdest du das heute noch empfehlen?

**Dagmar:** Ich war anfangs begeistert – Sonne, Meer, neue Möglichkeiten! Doch mit der Zeit habe ich viele **kritische Aspekte** erkannt, die man unbedingt wissen sollte.

**Dorothea:** Welche zum Beispiel?

**Dagmar:** Einer der größten Punkte ist die **rechtliche Unsicherheit**. Viele Dinge sind nicht so klar geregelt, wie man es vielleicht aus Deutschland gewohnt ist. Das betrifft den Hauskauf, die Aufenthaltsgenehmigung oder sogar den Alltag.

**Dorothea:** Oh, das klingt nicht gerade einfach ...

**Dagmar:** Ja, dazu kommen noch:

- Bürokratische Hürden und rechtliche Unsicherheiten
- Herausforderungen im Gesundheitswesen
- Wirtschaftliche und politische Entwicklungen, die langfristige Risiken bergen können
- Ein wichtiger Aspekt ist auch die **politische Lage**.
- 

Nordzypern ist international nicht anerkannt und hat eine lange Geschichte der Besatzung und Isolation hinter sich. Erst vor ca 3 Jahren kamen mit dem Auswanderboom ganz neue Herausforderungen auf das Land zu, mit denen sie auch erst einmal lernen müssen umzugehen. Das bedeutet, dass sich Gesetze, Vorschriften und wirtschaftliche Rahmenbedingungen oft ändern. Für viele Behörden und internationale Organisationen ist Nordzypern politisch ein „Sonderfall“. Diese Unsicherheit beeinflusst viele Lebensbereiche – von Immobilienbesitz bis hin zu Bankgeschäften.

Unsicherheiten bei der Einwanderungspolitik findest Du nicht nur hier, sondern in vielen Ländern Auswanderung ist für ein Land nicht immer nur ein Segen, und das gilt auch für jeden zu bedenken.

•

Das bedeutet nicht, dass Nordzypern keine Option ist – aber es ist wichtig, **die Realität zu kennen** und sich gut vorzubereiten.

---

## Mein Fazit: Der richtige Weg zum Neuanfang

**Dorothea:** Also Dagmar, was ist dein abschließender Rat für alle, die mit dem Gedanken spielen auszuwandern?



**Dagmar:** Auswandern kann eine großartige Chance sein – wenn es gut durchdacht ist. **Es geht nicht nur darum, ein Land zu verlassen, sondern ein neues Leben aufzubauen.**

Mein Rat:

- Sei realistisch, nicht nur träumerisch.
- Plane nicht nur finanziell, sondern auch emotional.
- Wähle dein Ziel mit Bedacht und informiere dich gründlich.

Wenn du diesen Weg gehen willst, begleite ich dich gerne mit meinen Erfahrungen und Tipps! 😊